



29 Jahre im Dienste des Nächsten

Diakonisches Werk Steinfurt verabschiedet Gudrun Janßen in den Ruhestand

Burgsteinfurt, 11. Oktober 2021

29 Jahre lang war Gudrun Janßen im Diakonischen Werk Steinfurt-Coesfeld-Borken tätig. Nun wurde die langjährige und viel geschätzte Mitarbeiterin in den Ruhestand verabschiedet.

In einer feierlichen Verabschiedung würdigten Vorstand, Kolleginnen und Kollegen sowie langjährige Wegbegleiter ihr großartiges Engagement in den Bereichen Kindertagespflege, Sozialberatung sowie Schuldner- und Insolvenzberatung. „Kaum eine Mitarbeiterin lebt und vertritt den Leitsatz der Diakonie so wie Sie, Frau Janßen“, lobte der geschäftsführende Vorstandes des Werkes, Stefan Zimmermann, den haupt- und ehrenamtlichen Einsatz von Gudrun Janßen. „Diakonie – stark für andere. Nach diesem Leitbild waren Sie in den letzten 29 Jahren stets mit größtem Engagement für Ratsuchende da.“ Eine besondere Ehre wurde ihr zuteil, als sie das Kronenkreuz in Gold der Diakonie in Empfang nehmen durfte. Das Kronenkreuz ist das Dankzeichen der Diakonie. „Es ist kein Orden und keine Auszeichnung, sondern Ausdruck des Dankes und der Wertschätzung für die Treue und den Einsatz im Dienste des Nächsten“, so Zimmermann.

Bereits 1992 begann die Diplom-Sozialarbeiterin ihren Dienst bei der Diakonie in der sozialpädagogischen Familienhilfe in Gronau. 2009 wechselte Gudrun Janßen zunächst für ein befristetes Projekt, das die Professionalisierung der Kindertagespflege im Kreis Steinfurt unterstützte, an den Standort nach Burgsteinfurt. Seit 2011 leitet sie die sozialen Dienste in der Geschäftsstelle Steinfurt und arbeitet in den Bereichen der Kindertagespflege, Sozialberatung sowie Schuldner- und Insolvenzberatung. Nicht nur von ihren Kolleginnen und Kollegen, sondern auch von den Ratsuchenden in den Beratungsdiensten wurde sie stets für ihre freundliche Art und ihr Engagement geschätzt. „Wir werden Sie, Ihr ansteckendes Lächeln und Ihre Hilfsbereitschaft sehr vermissen“, betonte Pfarrer Guido Meyer-Wirsching aus der Kirchengemeinde Burgsteinfurt.

Bildunterschrift:

v.l. Fachbereichsleiter „Soziales“ Dirk Hoffmann, Superintendent Joachim Anicker, Gudrun Janßen, Pfarrer Guido Meyer-Wirsching, Diakonie-Vorstand Stefan Zimmermann (Foto: Pia Nimz/DW)

Bildlink:

<https://bit.ly/2YBEUR3>

Pressemitteilung

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist einer von 27 Kirchenkreisen auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen rund 80.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 44 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises.

Dienstsitz der Superintendentur und der Synodalen Dienste ist das HAUS DER KIRCHE UND DIAKONIE in Steinfurt an der Bohlenstiege, während die zentrale Verwaltung für die drei Kirchenkreise Steinfurt-Coesfeld-Borken, Münster und Tecklenburg seit 2020 ihren Sitz in Münster am Coesfelder Kreuz hat.

Pressekontakt

Maleen Knorr
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22
Mobil: 0151 16142482
maleen.knorr@ekvw.de
www.der-kirchenkreis.de